



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, am 07. Juli 2017 im Sitzungssaal des Amtshauses in Ranten.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Laufende Nr. 2/004.1-2017

Die Einladung erfolgte am 29. Juni 2017 durch Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Johann FRITZ
Vizebürgermeister Ernst SCHNEDLITZ
Gemeinderat Robert BISCHOF
Gemeinderat Burkhard LEDERWASCH
Gemeinderat Markus SPREITZER
Gemeinderat Robert KÖSSLBACHER
Gemeinderat Erwin STABER
Gemeinderätin Barbara KLEINFERCHNER
Gemeinderätin Tanja KARNER
Gemeinderat Tobias GRASSAUER
Gemeinderat Siegfried SCHWEIGER
Gemeinderat Franz KLEINFERCHNER
Gemeinderat Johann PERNTHALER

Entschuldigt waren:

Gemeinderätin Ingrid SPREITZER
Gemeindekassier Günther BERGER

Nicht entschuldigt waren:

-x-

Außerdem anwesend waren:

GS Thomas SPREITZER

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme eines durch die FPÖ eingebrachten Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben, und der Tagesordnungspunkt **12.) Förderung von Alarmanlagen und Sicherheitstüren bzw. Sicherheitsfenstern** in die Tagesordnung aufgenommen. Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Nachbesetzung des neuen Gemeinderates**
- 3. Fragestunde**
- 4. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2017; GZ.: 1/004.1-2017**
- 5. Konzepterstellung Micro-ÖV**
- 6. Hochwasserschutz Seebach**
- 7. Kindergarten: Vergabe Lärmschutzmaßnahmen**
- 8. Kindergarten: Zugangssanierung**
- 9. Vergabe Asphaltierung Gemeindewege**
- 10. Vermietung – ehemalige Raiba-Räume**
- 11. Ansuchen Hollerer Herbert – Führung Gemeindewappen**
- 12. Förderung von Alarmanlagen und Sicherheitstüren bzw. Sicherheitsfenster**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Johann Fritz begrüßt die Mitglieder zur Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Aus traurigem Anlass berichtet der Bürgermeister vom plötzlichen Tod des langjährigen Vizebürgermeisters Bartholomäus Hollerer. Nach einer Gedenkminute für den Verstorbenen wird kurz über die politische Laufbahn von Bartholomäus Hollerer und sein vielfältiges Schaffen in und für die Gemeinde Ranten berichtet.

2. Nachbesetzung und Angelobung des neuen Gemeinderates:

BGM Johann Fritz erklärt, dass GR Otto Köglburger mit Schreiben vom 09.05.2017 sein Mandat im Gemeinderat der Gemeinde Ranten mit Wirkung 01. Juni 2017 zurückgelegt hat. Als Nächstgereihter ist Herr Johann Pernthaler anwesend, der das freie Mandat annimmt. Anschließend verliest GS Thomas Spreitzer die Angelobungsformel und Herr Johann Pernthaler wird vom Bürgermeister als Gemeinderat der Gemeinde Ranten angelobt. Abschließend bedankt sich BGM Fritz bei Herrn Otto Köglburger für die gute Zusammenarbeit und wünscht gleichzeitig dem neuen Gemeinderat alles Gute für sein Schaffen.

3. Fragestunde:

GR Burkhard Lederwasch fragt an, ob die Gemeinde Ranten ein Förderprojekt für das kürzlich beschlossene Kommunale Investitionsgesetz einreicht. Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass man derzeit noch auf der Suche nach einem geeigneten Projekt, welches die

Förderrichtlinien erfüllt, sei. Auf alle Fälle soll aber ein diesbezügliches Projekt eingereicht werden. Weiters bedankt sich GR Burkhard Lederwasch für die Sanierung des Zufahrtsweges zum Anwesen seiner Tochter Tratten 91.

GK Burkhard Lederwasch bekrittelt den Zustand der Durchlässe entlang des Winkelweges/Rinegg. Es wird vorgeschlagen, dass der der Zustand des Weges und gegebenenfalls die Böschungen mittels Bagger und Böschungslöffel so bereinigt werden, dass die Durchlässe wieder frei sind. Der Bürgermeister wird mit Außendienstmitarbeiter Hubert Krapfl Kontakt aufnehmen, um das Problem zu beseitigen.

GR Robert Bischof fragt an, wie weit das Projekt „Ortsbeschilderung Rinegg“ vorangeschritten sei. Bürgermeister Johann Fritz erklärt, dass am Mittwoch, dem 12. Juli 2017 die Aufnahme durch die Mitarbeiter Pausch Franz und Krapfl Hubert erfolgen wird. Somit kann das Projekt heuer noch umgesetzt werden.

GR Schweiger Siegfried fragt an, ob das Ansuchen von Herrn Froihofer Michael, welches in der Sitzung vom 31.03.2017 Gegenstand der Tagesordnung war, weiterbehandelt wurde. BGM Johann Fritz erklärt, dass er mit Herrn Mayerhofer, als möglichen Verkäufer des Grundstückes Kontakt aufgenommen hat. Dieser würde das Grundstück nur um einen Quadratmeterpreis von min. € 30,- verkaufen. Somit ist es der Gemeinde Ranten aufgrund der finanziellen Lage und der derzeitigen Gesetzeslage nicht möglich, einen solchen Gewerbetreibenden zu kaufen.

4. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2017, GZ:1/004.1-2017:

Die Niederschrift wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt und wird einstimmig beschlossen.

5. Konzepterstellung Micro-ÖV:

Bürgermeister Johann Fritz erklärt das neu entwickelte Konzept der regionalen öffentlichen Verkehrslösung – Taxi Micro-ÖV für die Region Murau-Kreischberg wie folgt:

Alle Menschen in der Gemeinde Ranten werden autonom mobil und genießen eine neue Lebensqualität. Idealerweise stehen ihnen flexible, bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Mobilitätsleistungen in 30 Minuten bis zu 1 Stunde zur Verfügung. Besonders profitieren Jugendliche,

SeniorInnen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten sowie wirtschaftlich Benachteiligte und sogar PendlerInnen.

Der Mikro-ÖV FÖRDERANTRAG der

Gemeinde Ranten orientiert sich an den sieben Grundsätze der „Mikro-ÖV“-Strategie Steiermark: Die „Mikro-ÖV“-Strategie des Landes Steiermark fußt auf folgenden 7 Grundsätzen:

1. „Mikro-ÖV“ leistet für viele Menschen – insbesondere im ländlichen Raum - einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Sicherung von Daseinsgrundfunktionen.
2. „Mikro-ÖV“ leistet einen Beitrag zur sozialen Inklusion.
3. „Mikro-ÖV“ soll einen Beitrag zur Erhöhung des Modal-Split-Anteils des Öffentlichen Verkehrs leisten.

4. „Mikro-ÖV“ darf nie in Konkurrenz zu den Linienangeboten des Öffentlichen Verkehrs treten, sondern soll - wo immer das möglich ist - als Zubringer fungieren.

5. Vorrangige Zielgruppen:

- Jugendliche und junge Erwachsene
- SeniorInnen
- ökonomisch benachteiligte Personen
- Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- PendlerInnen

6. „Mikro-ÖV“ erfordert sorgfältige Planung.

7. Qualitätsverbesserung durch regelmäßige Evaluierung.

Natürlich wird dieses Projekt auch vom Land Steiermark gefördert. Trotzdem belaufen sich die Kosten für die Einreichung des Konzeptes für die Gemeinde Ranten auf ca. € 2000,-.

Nach einer kurzen aber positiven Diskussion der Gemeinderatsmitglieder stellt Bürgermeister Johann Fritz den Antrag auf Beschlussfassung für die Einreichung und Konzepterstellung des Micro-ÖV-Konzeptes. Einstimmige Annahme.

6. Hochwasserschutz Seebach:

BGM Johann Fritz erklärt, dass das Hochwasserschutzprojekt Seebach bereits des Öfteren vorgestellt und beschlossen wurde. Nach Zusage des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung ist nun ein Beschluss für die wasserrechtliche Bewilligung notwendig. Die Kosten für die Gemeinde werden sich dafür auf ca. € 20.000,- belaufen. Diese werden jedoch mit den zugesicherten Förderung refundiert. GR Kößbacher Robert hat Bedenken, dass der Hochwasserschutz in Zusammenhang mit einem möglichen weiteren Kraftwerksbau am Rantenbach steht. BGM Johann Fritz versichert, dass das gegenständliche Projekt nur dem Hochwasserschutz diene, und in keinem Zusammenhang mit einem Kraftwerksbau steht. Weiters wird noch erklärt, dass das Projekt bis spätestens 2025 abgeschlossen werden muss. Danach stellt er den Antrag, dass der Gemeinderat die Einreichung für die wasserrechtliche Bewilligung des Hochwasserschutzprojektes Seebach mit allen zugehörigen Kosten dafür beschließen möge. Einstimmige Annahme. Bürgermeister Johann Fritz bedankt sich für den einstimmigen Beschluss, der sehr im Interesse der betroffenen Anrainer ist.

7. Kindergarten: Vergabe Lärmschutzmaßnahmen:

Die Lärmschutzmaßnahmen wurden bereits in der Sitzung vom 16.12.2016 behandelt und beschlossen. Es liegen zwei Angebote der Firmen Baukunst Steiner und Tischlerei Stolz vor:

Firma Tischlerei Stolz: € 18.000,-

Firma Baukunst Steiner: € 16.000,-

Wobei bei der Firma Baukunst Steiner die Malerarbeiten inkludiert sind.

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ranten einstimmig die Arbeiten für die Lärmschutzmaßnahmen der Firma Baukunst Steiner zu vergeben.

8. Kindergarten: Zugangssanierung

Auch für die Sanierung des Zugangsbereiches des Kindergarten Ranten wurde um eine Förderung angesucht. Mit Schreiben vom 12.06.2017 von Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner wurde der Gemeinde Ranten ein Zuschuss in Höhe von € 30.000,- für die Maßnahmen zur Barrierefreiheit des eingruppigen Kindergartens auf dem Standort 8853 Ranten 7 bewilligt. Nach erfolgter Abstimmung und Begehung mit der zuständigen Abteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung im August 2017 wird das Projekt in Angriff genommen. Bürgermeister Johann Fritz stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Ranten den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für die Zugangssanierung in Verbindung mit Maßnahmen zur Barrierefreiheit zu fassen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

9. Vergabe Asphaltierungen Gemeindewege:

BGM Johann Fritz erklärt, dass für die Asphaltierung der Gemeindewege (wie in der Sitzung vom 31.03.2017 beschlossen) vier Angebote eingeholt wurden:

- Firma Swietelsky: € 119.191,-
- Firma Strabag: € 110.267,-
- Firma Granit: € 122.025,-
- Firma Porr: € 114.000,-

GR Burkhard Lederwasch fragt an, wann die Restsanierungen im Ortsteil Rinegg durchgeführt werden. BGM Johann Fritz gibt bekannt, dass die Firma Kulterer den Auftrag bekommen hat, jedoch leider bis dato nicht mit den Arbeiten begonnen hat. Daher wurde seitens der Gemeinde Ranten mit der Firma Colas Kontakt aufgenommen. Mit dieser wird man demnächst bei einem Lokalaugenschein die weitere Vorgehensweise besprechen. GR Siegfried Schweiger gibt zu bedenken, dass die Vergaberichtlinien eingehalten werden müssen sprich es darf keine Sub-Vergabe geben. Dies wird mit der beauftragten Firma abgeklärt. BGM Johann Fritz stellt den Antrag, die Straßenasphaltierungsarbeiten an die Firma Strabag zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig beschlossen. Der geplante Beginn der Arbeiten wird mit Ende August fixiert

10. Vermietung – ehemalige Raiba-Räume:

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Dr. Sophie Roy die ehemaligen Raiba-Räume für die Nutzung als Arztpraxis mieten möchte. Die Räume wurden von ihr bereits gemeinsam mit BGM Johann Fritz begutachtet, und erfüllen die Vorstellungen der möglichen Mieterin. Kleine bauliche Änderungen müssten allerdings vorgenommen werden, wie z.B.: eine Rigipswand, die als Trennwand fungieren soll, und eine Sanitäreanlage (Waschtisch). Die Kosten dafür müssen von der Gemeinde Ranten getragen werden. Eine Arztpraxis wäre eine große Bereicherung für den Ort und die Gemeinde Ranten, und somit wird die mögliche Vermietung äußerst positiv vom Gemeinderat aufgenommen. Danach entsteht eine kurze Diskussion über die Wahl- und Kassenärztesituation im Bezirk Murau. Die Zweifel über den weiteren Bestand des Bankomaten werden vom Bürgermeister bereinigt, da eine mögliche Arztpraxis die Raiba Murau als Betreuer des Bankomaten nicht stören würde. Auch die mögliche Mieterin sieht durch den Verbleib des Bankomaten in den derzeitigen Räumlichkeiten kein Problem. Die Miete soll in gleicher Höhe wie beim Vormieter eingehoben werden. Dies wären somit ca. € 160,- monatlich (die genaue Höhe der Miete wird aufgrund des Indexpreises pro Quadratmeter zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen). Als Unterstützung einigt sich der Gemeinderat der Gemeinde Ranten auf eine Probezeit von 6

Monaten, in der die Mieterin keine Miete bezahlen muss. Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz werden die ehemaligen Raiba-Räume im Gemeindeamt an Frau Dr. Sophie Roy bis auf Widerruf vermietet. Geplante Eröffnung der Praxis wird Anfang Oktober sein. Bezüglich der baulichen Änderung wird mit einheimischen Gewerbebetrieben Kontakt aufgenommen, und Angebote eingeholt. Der Antrag wird vom Gemeinderat der Gemeinde Ranten einstimmig beschlossen.

11. Ansuchen Hollerer Herbert – Führung Gemeindewappen:

Die Firma Holzbau Herbert Hollerer stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Ranten den Antrag auf Führung des Gemeindewappens. Grund für die Antragstellung ist die beabsichtigte Errichtung von mehreren Fahnenmasten auf dem Firmengelände der Firma Holzbau Herbert Hollerer, wobei ein Fahnenmast mit dem Gemeindewappen der Gemeinde Ranten beflaggt werden soll. Laut § 4, Abs. 4 der Steiermärkischer Gemeindeordnung i.d.g.F. kann der Gemeinderat die Führung und die Verwendung des Gemeindewappens in der Gemeinde ansässigen physischen oder juristischen Personen gegen jederzeitigen Widerruf gestatten, wenn die im Interesse der Gemeinde gelegen ist. Auf Antrag von Bürgermeister Johann Fritz wird dem Ansuchen der Firma Holzbau Herbert Hollerer einstimmig stattgegeben.

12. Förderung von Alarmanlagen und Sicherheitstüren bzw. Sicherheitsfenstern:

Aufgrund des gestellten Dringlichkeitsantrages der Fraktion der FPÖ verliert GR Robert Kößlbacher den Antrag (siehe Beilage). Nach einer eingehenden Diskussion über die gegenständliche Thematik gibt BGM Johann Fritz zu bedenken, dass die Gemeinde Ranten keinen Überschuss erwirtschaftet und somit eine Abgangsgemeinde ist. Aufgrund der dadurch entstehenden Konsequenzen und Auflagen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung als Aufsichtsbehörde, ist es schwierig, sämtliche Förderungen zu gewähren und auszubezahlen. Nach einer weiteren Diskussion stellt GR Kößlbacher Robert den Antrag auf Beschlussfassung laut schriftlicher Beilage:

Dafür: GR Burkhard LEDERWASCH, GR Robert KÖßLBACHER

Dagegen: Bürgermeister Johann FRITZ, Vizebürgermeister Ernst SCHNEDLITZ, GR Robert BISCHOF, GR Markus SPREITZER, GR Erwin STABER, GR Barbara KLEINFERCHNER, GR Tanja KARNER, GR Tobias GRASSAUER, GR Siegfried SCHWEIGER, GR Franz KLEINFERCHNER, GR Johann PERNTHALER. Der Antrag wird somit vom Gemeinderat der Gemeinde Ranten nicht stattgegeben.

Der Bürgermeister berichtet abschließend noch über den geplanten Sommerkindergarten – Verlängerung für 2 Wochen, ab 14. Juli wird Frau Sonja Peternell den Sommerkindergarten für einen Monat leiten, bedankt sich bei GR Burkhard Lederwasch für die Bemühungen rund um die TKV-Abfuhr – die neue Regelung funktioniert wunderbar - dankt für die Sitzung und positive Mitarbeit und schließt diese um 21:30 Uhr

Die Schriftführer:

Tobias Grassauer

Ingrid Spreitzer

Robert Kößlbacher



Der Vorsitzende:

Johann Fritz
Bürgermeister